

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 07/0150</b>
<b>701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung</b>			<b>Datum: 16.04.2007</b>
<b>Bearb.</b>	: Herr Hübschmann, Peter	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	: 701/hü - ti		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**19.04.2007**

**Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall und Immissionsschutz gemäß § 55 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und § 54 Bundesimmissionsschutzgesetz für das Jahr 2006**

**1. Schadstoffsammelstelle**

Mit Inbetriebnahme des Recyclinghofes in der Oststraße am 02.10.2006 wurde der Betrieb der Schadstoffsammelstelle in der Friedrich-Ebert-Straße sowie der zeitlich befristete Umschlag eingestellt.

Die damit verbundene Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzrecht ist somit erloschen.

Die Anzeige dieser Änderung wurde der zuständigen Behörde mit Schreiben vom 05.10.2006 mitgeteilt (s. Anlage 1).

Der mit der Änderungsgenehmigung vom 22.06.05 gemäß § 15 Bundesimmissionsschutzgesetz für die Schadstoffsammelstelle der Stadt Norderstedt zeitlich befristete Umschlag von gemischten Siedlungsabfällen konnte ohne Probleme durchgeführt werden.

Alle in der Genehmigung geforderten Auflagen wurden erfüllt.

Der Bauantrag für den Abriss der Schadstoffsammelstelle ist mit Schreiben vom 16.06.06 gestellt worden und genehmigt.

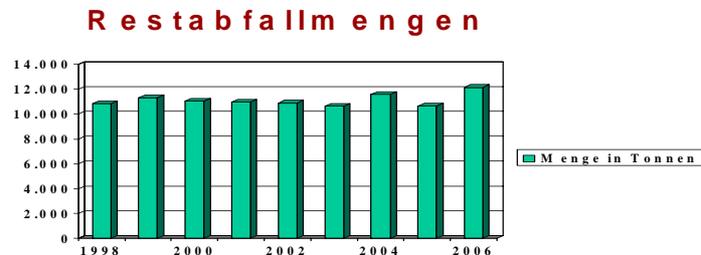
Der Abbruch wurde inzwischen durchgeführt. Anfallende Abfälle wurden ordnungsgemäß entsorgt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

## 2. Hausabfall:

### A) Restabfall:

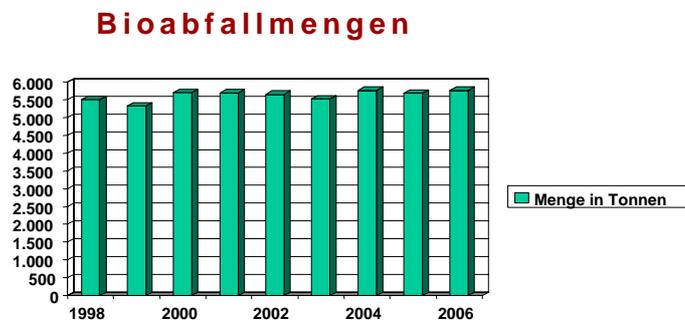
Die Restabfallmenge betrug im Jahr 2006 12.144 Jahrestonnen und ist damit ca. 14 % höher als im Vorjahr. Dies entspricht einer Durchschnittsmenge von 170 Kg/Jahr und Einwohner.



### B) Bioabfall:

Mit 5.759 Tonnen getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2006 wurde die Vorjahresmenge von 5.684 Tonnen geringfügig überschritten. Damit wurde die Grenze von 80 Kg/Jahr und Einwohner mit 80,64 Kg überschritten. Die Qualität des angelieferten Abfalls wurde bis auf wenige Ausnahmen von der Kompostierungsanlage als gut bezeichnet.

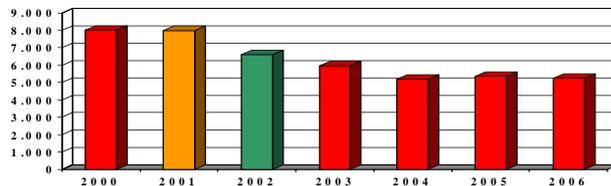
Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass sich die Bioabfallererfassung seit Einführung der Biotonne im Jahr 1996 bei einem Anschlussgrad von ca. 60% auf konstantem Niveau befindet.



### 3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angedienten Gewerbeabfallmengen ist im Jahr 2006 im Vergleich zu 2005 annähernd gleich geblieben.

**Entwicklung der Gewerbeabfallmengen  
(Gesamt mengen)**



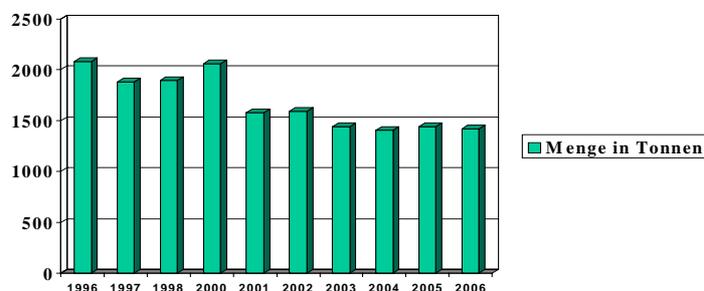
### 4. Straßenkehrrecht und Sielrückstände

Die Entsorgung von Straßenkehrrecht und Sielrückständen findet weiterhin im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwertung statt.

2006 wurden insgesamt **1.420,2 Tonnen** Kehrgut und Sielrückstände gemäß Vertrag verwertet.

Die eingesammelte Menge war damit geringfügig niedriger als im Vorjahr (1.439,4 Tonnen).

**Entwicklung der Kehrgut-  
/Sielrückstandsmengen**



### 5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 09.08.2006 fand die Wiederholungsprüfung für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (s. Anlage ).

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

## 6. Wertstofffassung

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menge der im letzten Jahr erfassten Wertstoffmengen.

Tonnen/Jahr							
Jahr	Sperrmüll	Grünabfälle	Altglas	Altmetall	LVP	Altpapier	Altkleider
2005	2.479	3.173	1.671	161	2.763	5.468	464
2006	2.296	4.148	1.807	170	2.778	5.490	510
Kg/Einwohner							
2005	34,73	44,45	23,41	2,26	38,71	76,61	6,50
2006	32,15	58,08	25,30	2,38	38,90	76,88	7,14

Für die Fraktionen Altglas wurden die seitens DSD geforderten Outputmenge erreicht, für Altpapier und für LVP geringfügig übertroffen.

### Anlagen:

1. Anzeige der Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen
2. Prüfungsbericht Zertifizierungsaudit gemäß EfbV